

Ausschuss für Verkehr und Wirtschaft: 21.11.2022

Tagesordnungspunkt: 1 Radwegebau/Kreisstraßenbauprogramm
2023/2024

Vorlage-Nr.: 0584/X

Sachlage:

A) Radwegebau:

Die Planung des Alltagsradwegekonzeptes durch das Büro SWECO Koblenz befindet sich nach Beteiligung der Verbandsgemeinden, des Landesbetriebes Mobilität und der Öffentlichkeit in der Konkretisierung. Neben der Prüfung und Einarbeitung der Vielzahl der eingegangenen Anregungen und Hinweisen erfolgte parallel die Befahrung der Strecken mit dem Fahrrad. Mit der Vorlage des fertigen Alltagsradwegekonzeptes wird Anfang 2023 gerechnet.

Die im Bauprogramm 2023 und 2024 aufgeführten Straßenbaumaßnahmen werden ebenfalls durch das Planungsbüro SWECO und der Planungsabteilung des LBM Diez geprüft, inwieweit die Notwendigkeit zur Errichtung einer Radwegeverbindung an der jeweiligen Strecke besteht.

Damit die beabsichtigten Straßenbaumaßnahmen im Bauprogramm 2023/2024 auch im geplanten Zeitfenster durchgeführt werden können, sollten etwaige Neubaumaßnahmen von separaten Radwegen entlang dieser Strecken in einem gesonderten Verfahren, das die Erfordernisse Planung, Baurechtsbeschaffung und Grunderwerb beinhaltet, zur Ausführungsreife gebracht werden.

Nach Vorstellung des Radwegekonzeptes in den Kreisgremien, sollte dessen Umsetzung in einem neuen Radwegebauprogramm münden.

B) Zustandsbewertung der Kreisstraßen in RLP (ZEB 2021):

Die Ergebnisse der Zustandsbewertung der Kreisstraßen wurden den Kreisen übermittelt. In der Auswertung ist festzuhalten, dass sich der Zustand der rd. 7.000 km Kreisstraßen in Rheinland-Pfalz seit 2016 erneut verschlechtert hat. Diese Rheinland-Pfalz-weite Verschlechterung erfasst auch den Westerwaldkreis:

Freie Strecken:

Hiernach befinden sich 50,97 % der freien Strecken (159,128 km) in der schlechtesten Kategorie (4,5 – 5) und sind unmittelbar erneuerungsbedürftig. Bei 15,89 % (49,58 km) ist der Warnwert (3,5 – 4,49) für eine Erneuerung überschritten.

Ortsdurchfahrten:

Bei den Ortsdurchfahrten befinden sich 53,62 % (71,28 km) in einem desolaten Zustand der Kategorie 4,5 – 5, Schadensklasse 3,5 – 4,49 = 14,75 % (19,58 km).

Insgesamt (freie Strecken u. Ortsdurchfahrten) sind 51,76 % (= 230,413 km) sofort erneuerungsbedürftig; bei 69,185 km (=15,54 %) ist der Warnwert überschritten.

Aufwendungen des Kreises für die Sanierung der Kreisstraßen (nur) der schlechtesten Schadensklasse (4,5 – 5):

230 km x 1000 x 5,5 m (mittlere Straßenbreite) = 1.265.000m² x 100 € = **126.500.000€**

Weiterhin sind Abschreibungen von jährlich rd. 4,0 Mio. Euro von Kreisstraßen zu beachten.

C) Straßenbau:

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 22.11.2021 das Straßenbauprogramm 2022/2023 beschlossen. Die für 2022 vorgesehenen Baumaßnahmen konnten bis auf folgende Maßnahmen begonnen werden bzw. werden noch in diesem Jahr zur Ausführung gelangen:

1. K 78 OD Obersayn:

Das Vorhaben befindet sich nach einem langen Abstimmungsprozess in der Ausführung. Nach bereits erfolgter Auftragsvergabe soll zunächst in diesem Jahr die freie Strecke der Gemarkung Obersayn erneuert werden. Zur Vermeidung einer Winterbaustelle erfolgt die Erneuerung der Ortsdurchfahrt im zeitigen Frühjahr 2023.

2. K 131 OD Sessenhausen und freie Strecke bis Ellenhausen:

Aufgrund von weitergehenden Planungserfordernissen für den Bereich der Verbandsgemeindewerke und der Ortsgemeinde kann das Bauvorhaben frühestens im Jahr 2023 zur Ausführung gelangen. Gleichzeitig soll die Erneuerung der freien Strecke K 131 Sessenhausen – Ellenhausen erfolgen.

3. K 142 OD Leuterod:

Vorliegend ist ein Ausbau im Bestand aufgrund der günstigen Lage möglich. Es sind keine weiteren Straßenplanungen grundsätzlich erforderlich.

Lt. Abstimmung mit den beteiligten Verfahrensträgern besteht seitens der Verbandsgemeindewerke Wirges relativ dringender Handlungsbedarf für die Erneuerung der Kanalleitung sowie der Hausanschlüsse. Aufgrund der teilweise Verlegung der Leitungen in den Gehwegsbereich wird eine offene Bauweise favorisiert. Weiterhin ist die Abwasser- und Entwässerungsproblematik, insbesondere in Hinblick auf die Beibehaltung des Mischsystems bzw. der Umstellung auf ein Trennsystem, neu zu ordnen. Hierzu wäre der vollständige Ausbau der OD im Zuge der K 142 erforderlich.

Problem ist die Förderfähigkeit der OD in Richtung L 300, da der Abschnitt u.U. von einer Abstufung betroffen sein könnte. Fakt ist, dass der ebenfalls desolate Abschnitt in jedem Fall – entweder als Kreisstraße oder auch letztmalig als Abstufungsstrecke – erneuert werden sollte, was von der Gemeinde befürwortet wird. Der LBM wird die Frage der Abstufung sowie der weiteren Verfahrensweise in Zusammenarbeit mit dem Kreis klären. Hier sollte die Ausweisung von neuen Wohnbauflächen an der K 142 in der Gemarkung Wirges und dem seitens der Stadt Wirges gewünschten, künftigen Umbau der Kreuzungsanlage L 300/K142 mit in die Betrachtung einbezogen werden. Angestrebt wird eine Erneuerung der vollständigen Ortsdurchfahrt von Leuterod.

Zeitplan:

Die Durchführung der Ausbaumaßnahme K 142 OD Leuterod kann aufgrund der noch

durchzuführenden Vorarbeiten (Planungen, Abstimmungen, Anliegerversammlung, etc.) frühestens im Jahr 2024 erfolgen. Dies setzt voraus, dass das Vorhaben bis zum Herbst 2023 Planungsreife erlangt.

4. K 113 OD Simmern:

Die Verbandsgemeindewerke Montabaur sind für einen Ausbau der Ortsdurchfahrt im Jahr 2023 aus organisatorischen Gründen nicht in der Lage. Baubeginn voraussichtlich 2024.

5. K 89 Sainscheid – Kölbingen:

Die Strecke erfüllt nicht die Voraussetzungen einer Kreisstraße und wäre zur Gemeindestraße abzustufen. Hinsichtlich der mit einer Abstufung verbundenen Modalitäten - letztmalige Erneuerung der Straße, Verfahrensweise mit dem dortigen Brückenbauwerk - besteht noch weiterer Abstimmungsbedarf mit den Beteiligten. Es wird eine einvernehmliche Lösung mit den beteiligten Gemeinden im Jahr 2023 angestrebt.

6. K 145 OD Staudt 2. BA:

Das Projekt Ausbau der Ortsdurchfahrt Staudt im Zuge der K 145 und K 148 kann aus organisatorischen Gründen nur in zwei Bauabschnitten zur Ausführung gelangen. Aufgrund der geringfügigen Verlegung der Straße K 145 ist für den 2. Bauabschnitt die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens erforderlich. Die Ausführung soll voraussichtlich im Jahr 2024 erfolgen.

7. K 10 Welkenbach – Winkelbach (FS):

Das Bauprogramm 2021 beinhaltet u.a. den Ausbau der freien Strecken Roßbach – Welkenbach – Winkelbach. Nunmehr fertiggestellt ist der Teilabschnitt Roßbach – Welkenbach. Lt. Mitteilung des LBM Diez ist für die Erneuerung der Teilstrecke Welkenbach – Winkelbach aufgrund der notwendigen Verbreiterung eine Planung erforderlich. Diese Teilstrecke sollte im Zuge mit dem Ausbau der OD's Winkelbach und Welkenbach erfolgen, für die bereits ein Planungsauftrag erteilt wurde.

8. K 125 Sessenbach – L 306 (FS):

Im Rahmen der vorbereitenden Ausführungsgespräche wurde seitens der Vertretung der Verbandsgemeinde Ransbach-Baumbach die Frage der Notwendigkeit von Regenrückhaltemaßnahmen gestellt. Lt. LBM müssen nunmehr auf Empfehlung der SGD Nord weitergehende Prüfungen erfolgen.

9. K 133 Brücke Vielbach

Die Sanierung des Brückenbauwerkes hat sich durch erhöhten Abstimmungsbedarf mit der SGD – Wasserwirtschaft – in Bezug auf den Hochwasserschutz an anderer Stelle verzögert. Die Vergabe der Leistungen erfolgt noch in diesem Jahr. Als Baubeginn wird das Frühjahr 2023 angegeben.

10. K 101 Ruppach-Goldhausen – Großholbach (FS):

Das Projekt wurde als Ersatzmaßnahme in das Bauprogramm 2022 aufgenommen. Im Zuge der Ausführung hat sich die Notwendigkeit von zwei Grunderwerbsgeschäften ergeben. Die Baumaßnahme wird in Kürze ausgeschrieben und im zeitigen Frühjahr 2023 begonnen.

Sachstand Bauprogramm 2022 (siehe Anlage 1)

Bauprogramm 2023/2024 (siehe Anlage1):

Die Aufstellung des Kreisstraßenbauprogrammes war in der Vergangenheit abhängig von der Höhe des zu erwartenden Fördermittelkontingentes. Wie bereits im vergangenen Jahr ist eine Kontingentierung von Fördermitteln für die Kreise nicht mehr vorgesehen. Das bedeutet, dass der Mittelabfluss für „Altmaßnahmen“ nicht mehr die folgenden Bauprogramme belastet

und daher für die Aufstellung eines neuen Bauprogramms unbeachtlich ist.

Einschränkungen liegen allerdings in der kapazitiven Auslastung des LBM Diez hinsichtlich der Planung und Ausführung der Kreisstraßenbaumaßnahmen begründet.

Die im Jahr 2019 eingeführten Förderzuschläge für den Ausbau von freien Stecken, die grundlegende Sanierung und Umbau von Brücken und Stützmauern, den Bau von Radwegen sowie den Bau von Pendler-Radrouten um 10 % wurden lt. Mitteilung des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau vom 05.10.2022 bis zum 31.12.2023 befristet.

Für die Aufstellung des Bauprogramms 2023/2024 werden in Abstimmung mit dem LBM Diez in erster Linie „unproblematische“ Vorhaben vorgeschlagen, die nicht von einer Abstufung betroffen sind und für deren Ausführung keine Planung und Baurecht erforderlich ist. Die Erneuerung der ausnahmslos sehr desolaten Strecken (Zustandswert 4,5 – 5) kann überwiegend „im Bestand“ erfolgen.

Neben den Maßnahmen, deren Ausführung in das Jahr 2023/2024 verschoben wurde, werden folgende Projekte für die Aufnahme in das Kreisstraßenbauprogramm 2023/2024 vorgeschlagen:

Bauprogramm 2023:

Noch nicht begonnene Maßnahmen aus dem Bauprogramm 2021/2022:

	<u>Gesamtbaukosten</u>
K 131 OD Sessenhausen	462.000 €
K 131 Sessenhausen - Ellenhausen (FS)	242.000 €
K 101 Ruppach-Goldhausen - Großholbach (FS)	528.000 €
K 125 Sessenbach - L 306 (FS)	770.000 €
K 133 Brücke Vielbach	220.000 €
K 89 Sainscheid - Kölbingen (FS)	770.000 €

Neue Maßnahmen 2023:

K 21 OD Streithausen*	880.000 €
K 61 OD Rotenhain*	320.000 €
K 19 Heimborn (FS)	990.000 €
K 168 (Teilstrecke i.R.Niederelbert) mit Anschlussstelle B 49	500.000 €

* Die Maßnahmen wurden bereits mit KA-Beschluss vom 22.11.2021 für die Ausführung im Jahr 2023 vorgeschlagen.

Ersatzmaßnahmen: 2023/2024:

Sollten bisher unbekannte Schwierigkeiten die Ausführung einzelner Ausbauvorhaben zeitlich verhindern, könnten im Bedarfsfall aus folgendem Pool Ersatzmaßnahmen zur Ausführung ausgewählt werden:

	<u>Gesamtbaukosten</u>
K 113. (FS) Simmern – Neuhäusel	850.000 €
K 34 (FS) Hof - Stein-Neukirch	950.000 €
K 57 (FS) Nisterau - Fehl-Ritzhausen	650.000 €
K 61 (FS) Bölsberg – Kirburg	800.000 €
K 148 (FS) Staudt - L 313 (KVP)	500.000 €

Für das Jahr 2023 erwartet der Kreis zuwendungsfähige Ausgaben von rd. 6,147 Mio. €, was voraussichtlich einen Fördermittelanspruch in Höhe von rd. 4,0 Mio. € (ca. 65 %) auslösen wird. Die v.g. Beträge stehen in wesentlicher Abhängigkeit von einem zeitnahen Baubeginn sowie dem anvisierten Baufortschritt der Ausbauprojekte.

Die in das Jahr 2023 verschobenen Ausbauvorhaben sind durch zu übertragende Haushaltsmittel bereits ausfinanziert.

Bauprogramm 2024:

K 142 OD Leuterod*	500.000 €
K 113 OD Simmern*	800.000 €
K 145 OD Staudt 2. Bauabschnitt (Ausführung ggfls. 2025)*	980.000 €
K 126 Ortsdurchfahrt Montabaur-Elgendorf *	1.250.000 €
K 10 Welkenbach - Winkelbach (FS)*, Ausführung ggfls. 2025	770.000 €
K 73 OD Kölbingen iVm Abstufung K 89 *	1.850.000 €
K 21 Nisterbrücke bei Marienstatt	550.000 €
K 55 Stahlhofen Schiefelbusch (FS)	730.000 €
K 61 DB-Überführung Nistertal + K 61	???

* Die Maßnahmen wurden bereits mit KA-Beschluss vom 22.11.2021 für die Ausführung im Jahr 2023 ff. vorgeschlagen.

Sämtliche Vorhaben befinden sich - lt. Zustandsbewertung 2021 in einem erneuerungsbedürftigen Zustand.

Anmerkung: K 61 DB-Überführung Nistertal + K 61:

Die DB Netz AG plant die Erneuerung der Eisenbahnüberführung (EÜ) im Bereich der K 61 OD Nistertal-Erbach. Für die Verbesserung der Verkehrssituation im Bereich dieses Nadelöhrs durch Aufweitung des Brückenbauwerkes wurde dem LBM Diez mit KA-Beschluss vom 26.10.2020 ein Planungsauftrag erteilt. Derzeit werden die Fiktiventwürfe für das erforderliche Planfeststellungsverfahren der DB erarbeitet. Auf der Basis von Einzelplänen und Gesamtplänen erfolgen die konkreten Kostenberechnungen mit der sich anschließenden Kreuzungsvereinbarung, in der der Kostenverteilungsschlüssel sowie der Vorteilsausgleich auf Basis der Fiktiventwürfe festgelegt werden.

Zum Zeitpunkt der KA-Vorlagenerstellung lagen dem Kreis noch keine konkreten Bauzahlen vor.

Die Gesamtaufwendungen für „laufende“ und „neue“ Projekte werden nach derzeitigem Planungsstand voraussichtlich rd. 5,12 Mio. Euro betragen, was im Jahr 2024 einen Fördermittelanspruch in Höhe von insgesamt rd. 3,38 Mio. Euro (ca. 65 %) auslösen wird. Die Höhe der abzurufenden Fördermittel ist jedoch abhängig vom Baubeginn und Baufortschritt der Baumaßnahmen sowie von der Aufnahme weiterer Ausbauvorhaben in das noch konkret zu beschließende Kreisstraßenbauprogramm 2024.

Planungsaufträge an den LBM Diez:

Für eine „nahtlose“ und vorausschauende Durchführung von dringend erforderlichen Straßenbaumaßnahmen in den Folgejahren wurde der LBM Diez beauftragt, für die in der Anlage aufgeführten Projekte entsprechende Planungen durchzuführen und Baureife für die Vorhaben zu erlangen.

Bisherige Planungsaufträge:

K 4	Roßbach- Freirachdorf+Teilstrecke Herschbach	
K 24	Gehlert – Hachenburg ggfs.mit Radweg ?	
K 55	Stahlhofen a.W. - Fa. Schiefelbusch	
K 87	Mähren - Elbingen	
K 96	von K 95 (v.Guckheim) - Salz	
K 116	Grenzau - Hundsdorf (nur Freie Strecken)	
K 163	Niederbach-Nentershausen	
K 125	Sessenbach – L 306	- Bauprogramm 2022
K 118	Alsbach – L 306	- Bauprogramm 2022

K 86	Ortsdurchfahrt Kaden	
K 73	Ortsdurchfahrt Kaden	
K 73	Ortsdurchfahrt Kölbingen	- Bauprogramm 2024
K 21	Ortsdurchfahrt Streithausen	- Bauprogramm 2023/2024
K 10	Ortsdurchfahrten Welkenbach u. Winkelbach	
K 126	Ortsdurchfahrt Montabaur-Elgendorf	- Bauprogramm 2024
K 95	Welltersburg - Willmenrod (FS)	
K 176	Verschw.Oberahr mit K 80 (FS)v- B 255	
K 117	Alsbach-Bhf. Grenzau eventl. mit Geh-Radweg	
K 142/L300	Umbau der Einmündungsanlage Wirges	
K 61	OD Nistertal/Erbach - Aufweitung Eisenbahnüberführung	
K 24	Gehlert-L292/Langenbaum – Hachenburg	

Planungsaufträge 2022:

K 20 OD Atzelgift:

K 99 OD Steinefrenz:

Brückenbauwerke:

K 133	Brücke Vielbach	Ausführung im Bauprogramm 2022/2023
K 21	Nisterbrücke bei Marienstatt	Ausführung im Bauprogramm 2024
K 61	Förderanlage Enspel	Ausführung voraussichtlich 2025
K 117	Brexbachbrücke	Ausführung voraussichtlich 2025
K 64	DB Nistertal	Ausführung voraussichtlich 2026

Neue Planungsaufträge an den LBM Diez:

K 56 Stahlhofen – Pottum (FS):

Die Strecke befindet sich in einem sehr desolaten Zustand. Aufgrund des Amphibienschutzes muss die Straße jährlich für Krötenwanderungen gesperrt werden. Im Zuge der Erneuerung der desolaten Straße besteht die Möglichkeit, dringend notwendige Amphibienschutz-einrichtungen vorzusehen. Die erforderlichen Planungen für Maßnahmen des Artenschutzes könnten mit den ebenfalls erforderlichen Planungen für die K 55 Stahlhofen-Schiefelbusch durchgeführt werden.

Beschlussvorschlag:

Kreisstraßenbauprogramm 2023/2024:

Der Ausschuss für Verkehr und Wirtschaft und der Kreisausschuss und empfehlen dem Kreistag, vorbehaltlich einer Zuschussgewährung durch das Land und der endgültigen Beratung der Gesamthaushalte 2023 und 2024, Mittel für die Planung und/oder den Bau der nachfolgenden Maßnahmen (auf der Grundlage der beigefügten Liste) in den jeweiligen Kreishaushalten bereitzustellen:

Bauprogramm 2023:

Noch nicht begonnene Maßnahmen aus dem Bauprogramm 2021/2022:

	Gesamtbaukosten
K 131 OD Sessenhausen	462.000 €
K 131 Sessenhausen - Ellenhausen (FS)	242.000 €

K 101 Ruppach-Goldhausen - Großholbach (FS)	528.000 €
K 125 Sessenbach - L 306 (FS)	770.000 €
K 133 Brücke Vielbach	220.000 €
K 89 Sainscheid - Kölbingen (FS)	770.000 €

Neue Maßnahmen 2023:

K 21 OD Streithausen*	880.000 €
K 61 OD Rotenhain*	320.000 €
K 19 Heimborn (FS)	990.000 €
K 168 (Teilstrecke i.R, Niederelbert) mit Anschlussstelle B 49	500.000 €

Maßnahmen im Bauprogramm 2024:

K 142 OD Leuterod	500.000 €
K 113 OD Simmern	800.000 €
K 145 OD Staudt 2. Bauabschnitt (Ausführung ggfls. 2025)	980.000 €
K 126 Ortsdurchfahrt Montabaur-Elgendorf	1.250.000 €
K 10 Welkenbach - Winkelbach (FS)*, Ausführung ggfls. 2025	770.000 €
K 73 Ortsdurchfahrt Kölbingen iVm Abstufung K 89	1.850.000 €
K 21 Nisterbrücke bei Marienstatt	550.000 €
K 55 Stahlhofen Schiefelbusch (FS)	730.000 €
K 61 DB-Überführung Nistertal + K 61	???

Ersatzmaßnahmen 2023/2024:

Gesamtbaukosten

K 113. (FS) Simmern – Neuhäusel	850.000 €
K 34 (FS) Hof - Stein-Neukirch	950.000 €
K 57 (FS) Nisterau - Fehl-Ritzhausen	650.000 €
K 61 (FS) Bölsberg – Kirburg	800.000 €
K 148 (FS) Staudt - L 313 (KVP)	500.000 €

Neue Planungsaufträge an den LBM Diez:

K 56 Stahlhofen – Pottum (FS)
